

8-Jul-26

Anton Häring KG

Pressemitteilung zum Innovationsforum: Thorsten Frei

„Von nichts kommt nichts“: Anton Häring KG begrüßt Bundesminister Thorsten Frei beim 45. Innovationsforum

Bubsheim, 03. Juli 2026. Bei bestem Sommerwetter fand das 45. Innovationsforum der Anton Häring KG im Betriebsrestaurant ANTONIS in Bubsheim statt. Rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft folgten der Einladung, um den Vortrag von Bundesminister Thorsten Frei zu erleben und gemeinsam über die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland zu diskutieren.

Den inhaltlichen Auftakt des Abends gestaltete Miriam Häring, Geschäftsführerin der Anton Häring KG. Sie spannte den Bogen von den aktuellen Herausforderungen hin zur eigenen Familiengeschichte und erinnerte an ihre Großmutter, die trotz schwieriger Voraussetzungen, Kriegserfahrungen und Wiederaufbau den Mut hatte, ihren eigenen Weg zu gehen. Eine Haltung, die sich für sie in einem Satz zusammenfassen lässt: „Von nichts kommt nichts.“

Dabei machte Häring deutlich, dass Wohlstand und Fortschritt nicht selbstverständlich entstehen, sondern immer wieder neu erarbeitet werden müssen: „Die Hoffnung auf etwas Besseres ist immer der Antrieb.“ Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen zeigte sie sich zuversichtlich, dass wichtige Themen wie Wettbewerbsfähigkeit, Bürokratieabbau und wirtschaftliche Rahmenbedingungen wieder stärker in den Fokus rücken.

„Vielleicht erleben wir gerade einen Moment, in dem wieder mehr Bewegung entsteht. Umso wichtiger ist jetzt, dass aus Reformwillen auch Reformgeschwindigkeit wird“, so Häring. Denn Zeit entscheide über Wettbewerbsfähigkeit – in Unternehmen genauso wie in der Politik. Dafür brauche es auch künftig die Eigenschaften, die Deutschland stark gemacht haben: Mut, Unternehmertum, Fleiß und Erfindergeist.

Auch Bundesminister Thorsten Frei griff diese Botschaft in seinem Vortrag auf: „Der Satz ‚von nichts kommt nichts‘ galt früher, er gilt heute und er wird auch morgen gelten.“ Entscheidend sei, den Anspruch zu behalten, jeden Tag besser werden zu wollen. Gleichzeitig erinnerte Frei daran, dass Herausforderungen und Wandel schon immer Teil wirtschaftlicher Entwicklung gewesen seien.

Besonders würdigte Frei die Entwicklung der Anton Häring KG vom regionalen Familienunternehmen hin zu einem weltweit tätigen Technologieunternehmen. Der Erfolg zeige auch die Stärke des ländlichen Raums: „Hier auf dem Heuberg wurde Innovation aus der Not und Armut heraus geboren.“

Gleichzeitig richtete Frei den Blick auf die aktuellen Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts Deutschland. In den vergangenen Jahren habe die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutlich nachgelassen. „Wir haben uns zu lange in unserer Stärke gesonnt. Aber wer stehenbleibt, der wird zurückgetrieben. Wir sind heute nicht mehr um so viel besser, wie wir teurer sind.“

Um die Zukunftsfähigkeit Deutschlands zu sichern, brauche es aus seiner Sicht vor allem mehr Geschwindigkeit, weniger Bürokratie und mehr Vertrauen in die Unternehmen. Frei verwies dabei unter anderem auf die hohe Anzahl bestehender Berichtspflichten: „Allein beim Bund gibt es aktuell rund 25.000 Berichtspflichten.“ Ziel müsse es sein, ungenutzte und blockierende Regelungen konsequent abzubauen und Unternehmen wieder mehr Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Auch beim Ausbau der Infrastruktur forderte Frei mehr Tempo sowie verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen. Wenn der politische Wille vorhanden sei, könnten wichtige Projekte deutlich schneller umgesetzt werden. Entscheidend sei am Ende nicht allein die Zielsetzung, sondern die konkrete Umsetzung: „Entscheidend ist, was hinten rauskommt.“

Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Gäste die Gelegenheit zum direkten Austausch mit Thorsten Frei. In der offenen Diskussionsrunde standen unter anderem notwendige Reformen, die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland sowie die Frage im Mittelpunkt, wie Innovation und Wettbewerbsfähigkeit langfristig gesichert werden können.

Am Ende stand eine zentrale Botschaft, die Wirtschaft und Politik an diesem Abend verband: Zukunftsfähigkeit entsteht durch Mut, Leistungsbereitschaft und den Willen, Verantwortung zu übernehmen – oder wie es auf dem Heuberg traditionell heißt: „Von nichts kommt nichts.“

Das Innovationsforum der Anton Häring KG

Das Innovationsforum der Anton Häring KG in Bubsheim bietet seit vielen Jahren eine Plattform für hochkarätige Vorträge und spannende Diskussionen mit renommierten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Veranstaltungen im Betriebsrestaurant ANTONIS bringen geladene Gäste sowie die regionale Öffentlichkeit zusammen und fördern den Austausch über aktuelle wirtschaftliche, gesellschaftliche und technologische Entwicklungen.

Weitere Informationen: <https://www.anton-haering.com/de/aktuelles/veranstaltungen/>

Sie haben Fragen?

Ihr Pressekontakt im Unternehmen:

Frau Ramona Leibold

Anton-Häring-Straße 1 · 78585 Bubsheim

Tel.: +49 7429 932-593

ramona.leibold@de.anton-haering.com